

MARKTHEIDENFELD

MP+ Spatenstich: An der "Alten Ziegelei" in Marktheidenfeld beginnt der Bau der geplanten 83 Wohneinheiten

Der Bau des ersten Sektors mit 23 Häusern an der Alten Ziegelei kann beginnen. Eine Familie hat bereits ein Grundstück zu ihrem eigenen gemacht.



Foto: Emma Janßen | Der Bau des Wohn- und Mischgebiets beginnt an der "Alten Ziegelei". Zum Spatenstich kamen (von links) Familie Plojovic, die ersten Käufer eines Hauses auf dem Areal, Jürgen Marquart (Rohbau), Marco Väth ...



Von Emma Janßen

21.03.2025 | aktualisiert: 22.03.2025 17:00 Uhr

Dass ganze 83 Häuser an der Alten Ziegelei in Marktheidenfeld Platz finden sollen, ist noch kaum vorstellbar. Doch schon 2026 sollen die ersten Bewohner dort ihr Eigenheim beziehen. Am Freitag fand der offizielle Spatenstich statt.

Mitte Februar 2023 hat der Stadtrat dem Bebauungsplan für das Wohngebiet zugestimmt. Die Vermarktung der geplanten Massivbauten läuft seit Juni 2024. In fünf

Bauabschnitten wird ~~Das~~ 4,2 Hektar große Areal an der Bahnhofstraße für ungefähr 200 Menschen bebaut. Die ersten Käufer waren auch beim Spatenstich dabei.

Im kommenden Jahr sollen die ersten Häuser bezogen werden

130 Quadratmeter Wohnfläche soll ein Haus umfassen und ab 3500 Euro pro Quadratmeter kosten. Im Durchschnitt soll ein Haus 480.000 Euro kosten, inklusive Grundstück. Die erwarteten Erschließungskosten betragen 2,3 Millionen Euro. Am Freitag wurde mit dem Bau des ersten Sektors, der 23 Häuser umfasst, begonnen. Verkauft sind bisher zwei Häuser, weitere Interessenten gebe es bereits, so Claus-Ulrich Aigen, Geschäftsführender Gesellschafter von Reinhart Immobilienmarketing. "Im Jahr 2026 sollen die ersten Häuser bezogen werden", so Aigen.



Foto: Emma Janßen | Der Bau wird mit dem rot markierten Sektor beginnen, der 23 Häuser umfasst.

Drei Haustypen sollen errichtet werden: Häuser mit Pultdach und Dachterrasse sowie Häuser mit und ohne Gaube. Besonders für junge Menschen sei diese Form, auch aufgrund des modernen Stils und des geringen Aufwands, hervorragend, so Aigen. Die Versorgung werde durch eine Technikzentrale auf dem Areal mit Erdwärme gewährleistet. Über ein Nahwärmenetz werde die Heizenergie dann auf die Häuser verteilt. Die Energieeffizienzhäuser werden in KfW-40 Standard gebaut, die Heizung erfolgt in Kombination mit Wärmepumpen.

Eine Wohnungseigentümergeinschaft an der Alten Ziegelei

Die Technikzentrale, die Straßen sowie der geplante 200 Quadratmeter umfassende Spielplatz werde den künftigen – zu einer Wohnungseigentümergeinschaft (WEG) als Verband zusammengeschlossenen – Bauherren gehören, die von einer Hausverwaltung betreut werden. Sobald das erste Haus übergeben ist, wird gemeinsam mit den Hauseigentümern eine Person aus der WEG zu Verwalterin oder Verwalter ausgewählt.

Wir benötigen Ihre Einwilligung, um Google Maps anzuzeigen

Hier kann mit Ihrer Einwilligung ein externer Inhalt angezeigt werden, der den redaktionellen Text ergänzt. Indem Sie den Inhalt über „Akzeptieren und anzeigen“ aktivieren, kann Google Maps Informationen auf Ihrem Gerät speichern oder abrufen und Ihre personenbezogenen Daten erheben und verarbeiten. Die Einwilligung kann jederzeit von Ihnen über den Schieberegler wieder entzogen werden. [Datenschutzerklärung](#)

Akzeptieren und anzeigen

Die Zauneidechsen, die auf dem Grundstück lebten, sind über ein Jahr hinweg umgesiedelt worden. Die Natur, die das Areal umgibt, soll vom Bauprozess möglichst unberührt bleiben.

Den ersten Spatenstich durfte auch Familie Plojovic setzen, die die ersten Käufer eines Grundstücks an der Alten Ziegelei sind. Jetzt gehe es darum, Käuferinnen und Käufer zu finden, die sich für ein Grundstück an der Alten Ziegelei begeistern können, so Jens Seifert von Seifert Wohnraum. Die Einheiten können sowohl für den Eigenbedarf als auch zum Verkauf oder zur Vermietung in Betracht gezogen werden, so Aigen.

| Weitere Artikel

WÜRZBURG

Schwere Entscheidung für Eltern: Mit 6 oder 7 – soll mein Vorschul-Kind ab Herbst in die Schule oder noch nicht?

WÜRZBURG

MP+ Würzburgerin fliegt bei Germany's Next Topmodel raus: Heidi Klum geschockt von Lauras 'Power-Walk'